ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Erzbischöfliches
EDITH STEIN
GYMNASIUM
München

Preysingstraße 105
81667 München

Tel: (089) 90 93 51 - 0
Fax: (089) 90 93 51 - 224

sekretariat@edith-stein-gym.de
www.edith-stein-gym.de

München, den 28. Juli 2022
Newsletter 02/22

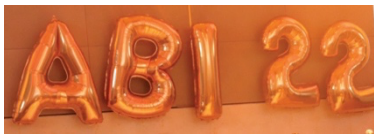
Liebe Absolventinnen des Edith-Stein-Gymnasiums,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein fast normales Schuljahr – so die Aussage des Kultusministeriums – geht zu Ende. Unsere Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sind eventuell anderer Meinung. Corona und auch der Krieg in der Ukraine haben alle in diesem Schuljahr nochmals gefordert. Besonders zum Schuljahresende wurde es noch einmal hektisch, um alle geforderten Noten zu bekommen. Letzte Stegreifaufgaben und auch Schulaufgaben wurden noch kurz vor dem Notenschluss und in der Hoffnung, dass alle anwesend sein können, geschrieben. Normalität gab es dann doch mit den Aufführungen der Theatergruppe, der Musicalklasse, der Probenwoche in Windberg, den Seminar- und Berlinfahrten, dem Schulfest und dem Konzert von Orchester und Chor.

Abitur 2022

Das Abitur am ESG verlief ohne nennenswerte Probleme und die Ergebnisse können sich trotz Corona sehen lassen.

Obwohl die Inzidenzen noch immer hoch waren, wurde das Abitur termingerecht geschrieben. Die Schülerinnen bekamen einen pauschalen Zeitzuschlag und durften selbst entscheiden, ob sie die Maske während der Prüfungen tragen wollten oder nicht. Geschrieben wurde wieder in der Turnhalle und – unglaublich, aber wahr – zu allen Terminen erschienen alle vollzählig. Es gab keinen krankheitsbedingten Ausfall; zumindest nicht auf Schülerinnenseite, denn einige Kolloquien wurden dieses Jahr ganz coronakonform tatsächlich digital durchgeführt. Das hätte man sich auch nicht träumen lassen, dass so etwas einmal möglich sein würde.



Am 24.6.2022 wurde an 55 der 56 angetretenen Schülerinnen das Abiturzeugnis verliehen. Mit einem kleinen Festakt und anschließendem Sektempfang wurden sie somit in ein Leben nach der Schulzeit verabschiedet. Dabei können sie auf ein stolzes Endergebnis schauen: Zwei Schülerinnen legten das Abitur mit einer 1,0 ab! Und sage und schreibe 23 Schülerinnen haben eine 1 vor dem Komma!

Verleihung des Zertifikats für nachhaltige Schulentwicklung

Nach der Evaluation dauerte es bis zum Juni bis das Zertifikat übergeben werden konnte.

„Anfangen denkst du, erst einmal anfangen und dann gar nicht mehr aufhören mit dem Anfangen, jeden Tag, erst mal anfangen, jede Stunde Minute Sekunde ...“ (Ulla Hahn, Rat und Tat). Dieses Zitat aus dem Gedicht von Ulla Hahn umschreibt die Aufgabe treffend, die mit der Verleihung des Zertifikats für nachhaltige Schulentwicklung gegeben ist. Denn die feierliche Übergabe der Urkunde durch die Referentin des Katholischen Schulwerks für Schulentwicklung und Evaluation, Frau Dunja Müller, ist nicht eine Beendigung des Prozesses der Evaluation, es ist ein Auftrag zur stetigen Verbesserung und zur Umsetzung der in einem intensiven Prozess entstandenen Zielvereinbarungen. So hat die Evaluation, die am ESG im letzten Jahr stattgefunden hat, zwar alle vorgebenden Schritte durchlaufen, aber sie erfordert stetiges „Anfangen“, damit Veränderungen umgesetzt werden. Auf diesen Umstand verwies Schulleiter Andreas Frölich in seiner Ansprache und forderte mit den Worten der Dichterin „Also knöpfe dir die Jacke zu – Ärmel hoch und los geht´s“ auf, das Zertifikat als Grundlage für ein stetiges Arbeiten an der Schulentwicklung zu werten. Die bei der feierlichen Übergabe anwesenden Mitglieder der Schulfamilie, Vertreter*innen des Elternbeirats, der Schulentwicklung und der MAV sowie Schülerinnen und Lehrkräfte und Herr OStD Dr. Grillmayer, Leiter der Hauptabteilung Schule im Erzbischöflichen Ordinariat, werden sicher dafür sorgen, „dass der Abend (nicht) in der Nacht versinkt und (...) noch gar nicht angefangen (wurde) anzufangen“, wie das die Dichterin beschreibt. Die Feier, die zur Übergabe stattgefunden hat, festlich umrahmt von den musikalischen Beiträgen der Preisträgerinnen „Jugend musiziert“ Benedetta Strauss und Verena Trollmann, ist ein Auftakt zum weiteren Prozess der Veränderungen und Verbesserungen am Edith- Stein-Gymnasium.

„Projekt JUNIOR – Wir gründen ein Unternehmen!“

Nach mehreren gescheiterten Anläufen kam das P-Seminar „Projekt JUNIOR“ endlich in einem Oberstufenjahrgang zustande. Und das Warten hat sich gelohnt!

Zu Beginn des Schuljahres stand die zentrale Frage der Geschäftsidee im Raum. Die ersten Ideen – Hundeleinen aus Plastikmüll im Meer herstellen; irgendwas aus Müll herstellen; ein Non-Profit-Unternehmen; irgendetwas mit Umweltschutz – strapazierten durchaus die kapitalistisch geprägte Motivation des Betreuungslehrers. Als Kompromiss kristallisierte sich die Idee heraus, mittels präziser Handarbeit hochwertige Laptop- bzw. Tablethüllen mit einem hohen Grad an Upcycling-Produktion zu fertigen. Das Unternehmen my.recase war geboren.

Die Geschäftsidee, aus Stoffspenden mittels präziser Handarbeit hochwertige Laptop- bzw. Tablethüllen mit Upcycling-Produktion zu fertigen, hat das Unternehmen weit über die Schule hinaus bekannt gemacht.

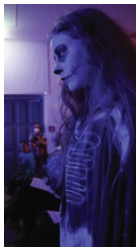
Sowohl der Münchner Wochenanzeiger als auch die Süddeutsche Zeitung wurden über den Instagram-Auftritt von my.recase auf dieses Geschäftskonzept aufmerksam und veröffentlichten einen Artikel. Als besonders interessant wird empfunden, dass my.recase den aktuellen Zeitgeist klar erfasst: Ausdehnung der Digitalität in der Arbeitswelt und gleichzeitig die Notwendigkeit einer ressourcen-schonenden Produktion. Auch münchen.tv wurde auf unser Schülerinnen-Unternehmen aufmerksam und sorgte für eines der großen Highlights in der Unternehmensgeschichte – eine knapp 15-minütige Reportage im Rahmen der Sendung „München tut gut“.

Der größte Erfolg war aber die Teilnahme am Landeswettbewerb Bayern. Zu diesem wurden die sechs Juniorunternehmen aller bayerischen Schulen eingeladen, deren Unternehmenskonzept am besten bewertet wurde. Leider reichte es dabei nicht für einen der Plätze, der eine Qualifikation zum Bundesfinale zur Folge gehabt hätte, aber trotzdem zeugt dies wieder davon, welche phänomenale Leistung alle Seminarteilnehmer*innen zusätzlich zum regulären Unterricht erbracht haben.

Nach der Teilnahme am Landeswettbewerb konnte my.recase aber den Social Media Award und ein Preisgeld in Höhe von 200 € für den besten Auftritt in den sozialen Medien gewinnen. Unter allen Junior-Unternehmen konnte my.recase vor allem wegen der kreativen und professionellen Umsetzung von Reels überzeugen. Ein toller Abschluss des Schuljahres und eine besondere Wertschätzung für die Abteilung Marketing, deren Mitglieder zusätzlich zum Unterricht mehrere Stunden mit Clips drehen und Reels schneiden verbrachten.

Theater- und Musicalaufführungen

Nach mehreren Jahren pandemiebedingter Unterbrechung war es am 5. und 7. Juli so weit:



Die Scheinwerfer wurden angeworfen, um die bislang von Frau Haller an unserer Schule sorgfältig, langjährig und mit viel, viel Engagement gepflegte Tradition des Schultheaters wiederaufleben zu lassen. Der AK Schultheater, nunmehr unter der Leitung von Vera Wagener, ließ die von Oscar Wilde erdachte Geschichte rund um Sir Simon de Canterville, den Mord an seiner Ehefrau, seine Kerkerhaft, sein 300-jähriges Verdammt-Sein zum ruhelosen Umherziehen und Unwesen-Treiben in Schloss Canterville, die bornierte, traditionsverachtende Familie Otis, die ihm in diesem Anliegen die Ehre verweigerte, und schließlich seine Erlösung durch das Mitleid des ‚unschuldigen‘ Mädchens Virginia aufleben. Bearbeitet als Schauspiel und mit wunderschönen Liedern ‚verziert‘ von Wolfgang Arneth, einem Schulmusikerkollegen aus Koblenz! Die Schauspieler-Sängerinnen aus den Klassen 6b, 6c, 6d und 7c gaben ihr Allerbestes und beschenkten die Zuschauer und Zuschauerinnen mit einem zauberhaften Theatererlebnis!

Im Rahmen des Schulfests am 22. Juli wurde von der Musicalklasse das angepasste Musical „Die Königin von Saba“ aufgeführt. Die Schülerinnen aus der 5. Klasse haben

das Stück unter der Leitung von Vera Wagner und Margaret Valenzuela einstudiert und in gekonnter Weise aufgeführt. Eine großartig Leistung für die erste Aufführung der Akteurinnen.

Beliebtes Sommerkonzert

Auch das Sommerkonzert konnte zwei Jahre lang nicht stattfinden.

Zwei lange Jahre konnte/durfte das immer beliebte Sommerkonzert nicht stattfinden. In diesem Jahr war es dann doch wieder soweit. Aus organisatorischen Gründen fand es nicht in einem externen großen Saal statt, sondern in der Campuskirche. Am 26. Juli hat das zahlreiche Publikum die unterschiedlichsten Musikgruppen der Schule hören dürfen. Im ersten Teil traten das Vororchester, das Instrumentalensemble, der Unterstufenchor, alle Chöre der Schule sowie das Querflötenensemble auf. In der Pause hat die Q11 die Zuhörer mit Getränken und kleinen Snacks versorgt. Der zweite Teil gehörte zum größten Teil dem Orchester mit Soloeinlagen von Querflöte und Sopran. Den Abschluss bildete der Mittelstufenchor und das Vokalensemble. Die Fachschaft Musik hatte sich wie immer sehr angestrengt und in Windberg ein umfangreiches Programm erarbeitet. Es war wieder ein gelungener Abend.

Abschiede zum Schuljahresende

Nicht nur Frau Nicklas und Herr Lenz haben in diesem Schuljahr das ESG verlassen (Bericht im letzten Newsletter).

Frau OStRin i.K. Maria Beer tritt zum Ende des Schuljahres offiziell in den Ruhestand ein, konnte aber überzeugt werden, in den Fächern Deutsch und Englisch im September noch weiter zu unterstützen.

Frau OStRin i.K. Christine Schwenk müssen wir schweren Herzens zugestehen, dass sie trotz aller Vitalität, Dynamik und Spielfreude am Klavier bei Schulgottesdiensten offensichtlich das Ruhestandsalter bereits erreicht hat. Anders ließe sich ihr Abschied nicht rechtfertigen! Nicht nur die jungen Kolleg*innen schätzen ihre pädagogische Erfahrung, ihren mathematischen Scharf- und zwischenmenschlichen Spürsinn, sodass wir es schwer haben, unseren Lehrkörper in dieser Hinsicht ‚nachzurüsten'.

Unsere evangelische Religionslehrkraft, Frau Pfarrerin Martina Schardt-Schmidt verabschieden wir zum 31.07. ebenfalls in den Ruhestand. Vielleicht ist sich mancher gar nicht bewusst, dass die Ökumene an Bayerns Schulen zwar eigentlich selbstverständlich ist, aber nicht unbedingt immer glückt. Dass dies an einem Gymnasium in Trägerschaft der Erzdiözese eher zum Markenkern gehört und keinen ‚Nebenschauplatz' darstellt, darf man an dieser Stelle betonen und ist auch ein Verdienst von Frau Pfarrerin Schardt-Schmidt.

Herr StD i.K. Peter Bartl tritt ebenfalls in den Ruhestand ein. Sein Wirken am ESG in Worte zu kleiden, ist angesichts seiner Sprachkunst und des Sprach-Körpers (Poetologisches Viereck) ein Kunststück. Bei uns war er dann lange Jahre erst Fachbetreuer Geschichte und schließlich Fachbetreuer Deutsch. Außerdem verwaltete er jahrelang die Schulbibliothek, die ohne seinen Einsatz vielleicht schon gar nicht mehr existieren würde. 30 Jahre Dienstzeit am ESG – so viel Treue, Loyalität und Kontinuität ist für die Jüngeren unter uns sicher ziemlich old school.

Allen wünschen wir alles Gute zu ihrem wohlverdienten Ruhestand und hoffen sie zu Veranstaltungen am ESG begrüßen zu dürfen.

Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf der Homepage der Schule (www.edith-stein-gym.de), sowie auf Instagram (https://www.instagram.com/edithsteingymnasium/) oder bei Facebook (https://m.facebook.com/Edith-Stein-Gymnasium-München-102558091900542/?ref=bookmarks).

Der Sommer ist da und so wünschen wir Ihnen schöne und erholsame Ferien sowie alles Gute,

Ihr Alumni-Team